

**ITE-VET**  
2016–2018



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

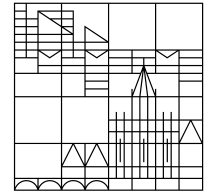


# **Professionalisierung durch Reflexion**

## **Der Einsatz von Portfolios**

The following report is a result of the  
ITE-VET project which is part of the  
Erasmus+ Programme of the European  
Union.

This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



# Professionalisierung durch Reflexion Der Einsatz von Portfolios



**Liane Platz**  
Institut für Wirtschaftspädagogik II, Universität Konstanz

Dozentenschulung  
Lviv, 11-13.06.2018



# Professionalisierung durch Reflexion: Der Einsatz von Portfolios

## 1. Reflexion in der Lehrerbildung

1.1 Allgemeines

1.2 Theoretische Grundlagen

1.3 Reflexive Lehrerbildung

1.4 Das Portfolio zur Förderung der Reflexionsfähigkeit

## 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

2.1 Reflexion der Praxisphasen

2.2 Digitale Portfolios: Mahara

2.3 Zwischenfazit

## 3. Reflexive Lehrerbildung in der Ukraine

## 4. Abschlussdiskussion





# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.1 Allgemeines





# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.1 Allgemeines







# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.1 Allgemeines



Perspektive wird bestimmt  
u.a. durch:

- Erziehung
- Kultur und Sprache
- Tagessituation
- Schul- und Unterrichtserfahrungen



# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.1 Allgemeines



# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.2 Theoretische Grundlagen

### Hatton & Smith (1995):

- spezielle Form des Denkens

### Dewey (1933):

- „reflective thinking“ → mittels bewusstem Nachdenken wird ein bestimmtes Ziel verfolgt
- Reflexion als Problemlösung

### Postholm (2008):

- Reflexion zeigt andere Perspektiven auf und kann somit Entwicklungsprozesse anstoßen



# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.2 Theoretische Grundlagen

### Schön (1983):

- Verknüpfung mit dem Handeln („reflective action“) →  
Verbesserung des Handelns durch Reflexion
- Unterscheidung von Reflexionsarten in zeitlicher Abhängigkeit:

#### „reflection-in-action“

- Während der Handlung kommt es zu einem unerwarteten Reflexionsanlass
- Erarbeitung einer praktischen Theorie, um die Situation ökonomisch zu meistern (vgl. Altrichter & Posch, 2007)

#### „reflection-on-action“

- vom Handlungsfluss losgelöst
- Ordnen, Verbalisieren und Reflektieren des eigenen Handlungswissens

# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.2 Theoretische Grundlagen

### Reflexionsebenen

Ebenen der Reflexion	4	Planen	... von Handlungsalternativen
	3	Beurteilen	... auf Basis (an)erkannter Kriterien
		Bewerten	... im Vergleich mit Erwartungen bzw. anderen Leistungen
	2	Interpretieren	... mit Blick auf die Konsequenzen aus der eigenen Handlung
		Analysieren	... mit Bezug auf die eigenen Leistungen
	1	Dokumentieren	... mit Bezug zur Gesamthandlung
		Beschreiben	... der absolvierten Handlung

Quelle: Bräuer, G. (2014). Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. Opladen: Verlag Barbara Budrich. S. 27 ff.

# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.3 Reflexive Lehrerbildung

- 1970er: *Reflective professionals who construct meaning* (Berndt et al. 2017, 9)
- 1980er: „Reflexion“ und „kritische Reflexion“ als Konzept in der Lehrerbildung
- Reflexive Wende (Schön 1991)
- Verfeinerung und Verstärkung der Erkenntnismittel (Boudieu 1995)



# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.4 Das Portfolio zur Förderung der Reflexionsfähigkeit

„Ein Portfolio ist eine zielgerichtete Sammlung von Arbeiten, welche die individuellen Bemühungen, Fortschritte und Leistungen der/des Lernenden auf einem oder mehreren Gebieten zeigt. Die Sammlung muss die Beteiligung der/des Lernenden an der Auswahl der Inhalte, den Kriterien für die Auswahl, der Festlegung der Beurteilungskriterien sowie Hinweise auf die Selbstreflexion der/des Lernenden einschließen.“

(Häcker, 2006, S. 36 nach Paulson, Paulson & Meyer, 1990)

Einbezug einer Außenperspektive durch Feedback

→ Portfolio kann einen Perspektivwechsel unterstützen



# **1. Reflexion in der Lehrerbildung**

## **1.4 Das Portfolio zur Förderung der Reflexionsfähigkeit**

Wirkbereiche von Portfolio nach Bräuer (2014, S. 73):

- Lernprozesse entfalten
- Lernergemeinschaften profilieren
- verschiedene Lerntypen unterstützen
- Reflexionskompetenz differenzieren

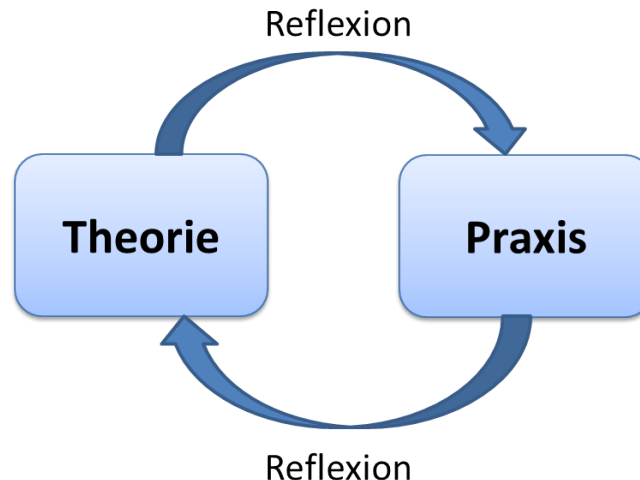


# 1. Reflexion in der Lehrerbildung

## 1.4 Das Portfolio zur Förderung der Reflexionsfähigkeit

### Ziele des Portfolios:

- **Unterstützung des Professionalisierungsprozesses durch eine reflexive Praxis**
  - Erkennen anderer Perspektiven durch Reflexion (Postholm, 2008)
  - Verbesserung des Handelns durch Reflexion („reflective action“) (Schön, 1983)
- **Verknüpfung von Theorie und Praxis im (e)Portfolio → Theorie-Praxis-Transfer**



## 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

### 2.1 Reflexion der Praxisphasen

- Orientierungspraktikum (OP) ist verpflichtend gemäß RVO-KM und an der UKN Teil des Orientierungsmoduls in den Bildungswissenschaften:

Studienelement
Vorbereitung des Praktikums (Universität)
Orientierungspraktikum (Schule)
Nachbereitung des Praktikums (Universität)
Orientierungsworkshop (Universität)

- OP ist dreiwöchig und von der Universität begleitet, d.h. vor- und nachbereitet
- Schulischer Teil an einem Gymnasium oder Beruflicher Schule in Baden-Württemberg  
Das OP darf nicht an der eigenen Schule absolviert werden
- Orientierungsworkshop: Hilfe bei Entscheidung über weiteren Studien- und Berufsweg

# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.1 Reflexion der Praxisphasen

### Ziele des Orientierungsmoduls

- **Selbstreflexion - Überprüfung der Studien- und Berufswahlentscheidung**
  - Eignung und Neigung für den Beruf als Lehrperson überprüfen
  - Subjektive Theorien über den Beruf als Lehrperson kritisch hinterfragen
  - Personale Kompetenzen reflektieren und Reflexionsstrategien entwickeln
- **Schule verstehen – Perspektivwechsel von der SchülerIn zur Lehrperson**
  - Schule als Organisation und Lernort kennenlernen
  - Aufgaben von Lehrpersonen kennenlernen
  - Lehrerverhalten, Schülerverhalten und Unterricht beobachten und hinterfragen
- **Professionalität als künftige Lehrperson entwickeln**
  - Personale Kompetenzen entwickeln und professionelle Kompetenzen anbahnen
  - Studieninhalte reflektieren und Fragen zu pädagogisch-didaktische Theorien stellen
  - Belastungen als Lehrperson realistisch einschätzen und Berufsethos anbahnen

# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.1 Reflexion der Praxisphasen

### **(Wahl-)Aufgaben während des Orientierungspraktikums:**

#### Befragen:

- Attraktivität und Herausforderungen des Berufs als Lehrperson
- Tätigkeiten einer Lehrperson

#### Beobachten:

- Verhalten der Schülerinnen und Schüler
- Unterrichtsgeschehen
- Schule als Institution und Lernumgebung

#### Eigene Unterrichtserfahrungen sammeln:

- Teile einer Unterrichtsstunde
- Lernbegleitung

#### Berufliche Entwicklung

- Reflexion Studien- und Berufswahl
- Reflexion Rollenverständnis

# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.1 Reflexion der Praxisphasen: Unterrichtsqualität

Datum, Zeit:	Thema:	Fach:				
Klasse:	Lehrperson:	beobachtet von:				
Kommentar	keine Aussage möglich	trifft völlig zu	trifft teilweise zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu	
<b>Klare Strukturierung</b>						
Die Unterrichtsstunde ist klar strukturiert und hat einen erkennbaren roten Faden.						
Arbeitsaufträge werden den SchülerInnen klar vermittelt.						
<b>Hoher Anteil echter Lernzeit</b>						
Das Zeitmanagement der Lehrperson und das Unterrichtstempo sind insgesamt gut.						
<b>Lernförderliches Klima</b>						
Die Lehrperson schafft durch ihr Verhalten ein lernförderliches Klima.						
<b>Inhaltliche Klarheit</b>						
Die Lehrperson gibt einen guten Überblick über die Stunde und die Aufgabenstellungen sind klar formuliert.						
Die SchülerInnen wissen genau, worum es geht.						




# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.1 Reflexion der Praxisphasen: Unterrichtsqualität

Item:

Der Unterricht ist klar strukturiert und hat einen erkennbar roten Faden.



Ebenen der Reflexion	4	Planen	... von Handlungsalternativen
		Beurteilen	... auf Basis (an)erkannter Kriterien
	3	Bewerten	... im Vergleich mit Erwartungen bzw. anderen Leistungen
		2	Interpretieren
	2	Analysieren	... mit Bezug auf die eigenen Leistungen
		1	Dokumentieren
	Beschreiben		... der absolvierten Handlung

# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.2 Digitale Portfolios

Magazin » Sektion Politik - Recht - Wirtschaft » Politik- und Verwaltungswissenschaft » Lehrveranstaltungen vergangener Semester » Lehrveranstaltungen WS 17/18 » Wirtschaftsdidaktik » Reflexion



### Reflexion

Das Forum dient als Tool, um im Nachgang der Sitzungen die Reflexion anzuregen und dabei von einem gegenseitigen Austausch zu profitieren.

Beiträge (Ungelesen): 42 (34)

Themen Info Einstellungen Moderatoren Export Rechte

Neues Thema

Alle auf gelesen setzen

(1 - 6 von 6)

Anzahl dargestellter Themen pro Seite ▾

↗ -- Bitte wählen -- ▾ **Ausführen**

Thema	Angelegt von	Beiträge	Besuche	Letzter Beitrag
<input type="checkbox"/> Reflexion	liane.platz	5 Ungelesen: 4	27	19. Feb 2018, 22:50 Von alessia.caroppo
<input type="checkbox"/> Unconscious Biases	liane.platz	3 Ungelesen: 2	23	17. Feb 2018, 18:10 Von katharina.burger
<input type="checkbox"/> Lernfortschritt - der Elefant	liane.platz	4 Ungelesen: 3	23	14. Feb 2018, 19:16 Von kim.kohler
<input type="checkbox"/> Gamekonzeption	liane.platz	6 Ungelesen: 5	28	12. Feb 2018, 08:20 Von markus.boesinger
<input type="checkbox"/> Cashflow: Meta-Ebene	liane.platz	10 Ungelesen: 9	40	26. Jan 2018, 10:53 Von moritz.maver

Suche

Letzte Beiträge

Forum: Reflexion  
[Reflexion](#)

Forum: Reflexion  
[Einblick in uneinblick](#)

Forum: Reflexion  
[Feedback](#)

Forum: Reflexion  
[Kritik zu Investrix](#)

Forum: Reflexion  
[Präsentation](#)



# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.2 Digitale Portfolios

### **Reflexionsauftrag**

Cashflow: Meta-Ebene

Vielen Dank für die vielen konstruktiven und kritischen Beiträge sowie Fragen in der heutigen Sitzung.

Ich freue mich schon auf unsere Planungssitzung nächste Woche und bin gespannt, zu welchen Ergebnissen wir dabei kommen werden.

Jetzt soll erst einmal die Diskussion weiter geführt werden und wir steigen dabei auf die Meta-Ebene und schauen mithilfe folgender Punkte aus "Adlerperspektive" auf die heutige Sitzung:

1. Bewerten Sie das Spiel Cashflow aus fachdidaktischer Perspektive: Nutzen Sie dazu als Grundlage den ausgeteilten Fragen- & Kriterienkatalog.
2. Nennen Sie mind. drei konkrete Ergänzungs- bzw. Optimierungsvorschläge für dieses Spiel, um es im allgemeinbildenden Bereich einzusetzen.

# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.2 Digitale Portfolios

Studierendenantwort:

### **Die Interessenskonstellationen zwischen ökonomisch Handelnden beurteilen**

Durch die mögliche Interaktion während des Spiels (ermöglicht durch verschiedene Karten, die Kaufen, Verkaufen und Kooperieren bei Käufen ermöglichen) lernen die SuS, nicht nur ihren eigenen Interessen zu folgen sondern auch die Perspektive der Mitspieler mit einzubeziehen und bei ihren Entscheidungen zu berücksichtigen (Verbindung zum Bildungsplan)

### **Individuelles ökonomisches Verhalten analysieren und dabei Kategorien ökonomischen Verhaltens einordnen**

durch verschiedene Investitionsmöglichkeiten, die die finanziellen Möglichkeiten (vor allem zu Beginn des Spiels) deutlich übersteigen, lernen die SuS mit dem Problem der Knappheit und Entscheidungsfindung umzugehen. Ebenfalls wird von ihnen verlangt, eine Präferenzordnung zu erstellen und subjektive Werte festzulegen



## 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

### 2.1 Reflexion der Praxisphasen: Unterrichtsqualität

#### **Primärreflexion:**

- erster Eindruck
- ins „Unreine“ geschrieben

#### **Sekundärreflexion:**

- Ausgehend von der Primärreflexion wird der Reflexionsgegenstand analysiert, bewertet und mgl. Konsequenzen für das eigene Handeln abgeleitet
- Einbezug von wissenschaftlichen Theorien

**Privater Diskurs** → ist nur für die Inhaberin/ den Inhaber des Portfolios einsehbar

**Halb-öffentlicher Diskurs** → die Einträge werden für andere geöffnet, um sich Feedback einzuholen

**öffentlicher Diskurs** → das Portfolio ist für alle einsehbar, es werden die Ergebnisse präsentiert



# 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

## 2.2 Digitale Portfolios: Mahara

### E-Portfolios als Lern- und Lebensbegleiter

#### ZLI der PH Wien



Das Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI) am Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte der PH Wien beschäftigt sich mit den Einsatzmöglichkeiten von digitalen Technologien für einen zeitgemäßen und innovativen Unterricht. Insbesondere dem Einsatz von E-Portfolios galt die Studie KidZ E-Portfolio 2014.

#### LINKS

Zentrum für Lerntechnologie und Innovation  
<http://zli.phwien.ac.at>

Pädagogische Hochschule Wien  
<http://www.phwien.ac.at>



#### Open Badges Initiative



Lernen geschieht überall – sei es in der Schule oder im Privat- bzw. Berufsleben. Open Badges bieten die Möglichkeit, sämtliche Erfolge, Leistungen und Fähigkeiten darzustellen und zu verifizieren! Diese digitale Zertifikate oder Lernabzeichen wurden von der Mozilla Foundation und der MacArthur Foundation gemeinsam entwickelt.

#### LINKS



#### KidZ E-Portfolio Studie 2014

Im Rahmen der KidZ E-Portfolio-Studie 2014 wurden zunächst bestehenden Mahara-Instanzen im Bildungsbereich in Österreich erfasst. Viele davon wurden von den PHs betrieben und sind über die eLearning-Strategiegruppe (PHeLS) bereits gut vernetzt. In den halbjährlichen PHeLS-Treffen (März und September 2014) bildeten E-Portfolios jeweils ein Schwerpunktthema, wobei sowohl technisch-administrative Aspekte als auch diverse Einsatzbeispiele an Schulen und Hochschule diskutiert wurden.



#### Europortfolio Initiative

Das Ziel von EUROPORTFOLIO ist es, Technologien und Praktiken, die mit dem Einsatz von E-Portfolios verknüpft sind, zu untersuchen und ihre Anwendungen zu präsentieren und zu diskutieren. AnwenderInnen, ExpertInnen und ForscherInnen können durch dieses Netzwerk miteinander in Kontakt treten, Expertise und Praxisbeispiele teilen und sich vernetzen. Dies dient der Förderung unserer Gesellschaft als Netzwerk für lebenslanges Lernen, in dem sich Menschen zu selbstbestimmten LernerInnen und reflexiven PraktikerInnen entwickeln können und Institutionen als Orte authentischen Lernens wahrgenommen werden.



FIND OUT ABOUT THE COMMUNITY

JOIN US

LOG IN

## 2. Reflexive Lehrerbildung an der Uni Konstanz

### 2.3 Fazit




- Vernetzung einzelner Veranstaltungen und Inhalte
- Diskursives Schreiben
- Dokumentation eigener Lernleistungen
- Grundlage für Beratungsgespräche & Feedback im Prozess
- Professionalisierung durch Theorie-Praxis Interaktion
- Trending Thema



- Gefahr der Überfrachtung
- Gestaltung von Feedback
- Datenschutz & technische Herausforderungen
- Empirische Validierung

### 3. Reflexive Lehrerbildung an der Iwano-Franko Universität, Lviv

Arbeitsaufträge:

1. Denken Sie über folgende Fragestellungen nach: 
  1. Was hat das zuvor Gesagte mit mir und meiner Profession zu tun?
  2. Wie kann ich das Gesagte in meine eigene Tätigkeit integrieren?
2. Tauschen Sie sich dazu mit Ihrem Sitznachbarn aus.

# Abschluss

Haben Sie noch Fragen?

Liane Platz

StRin im Hochschuldienst · Fachdidaktik Wirtschaft

Universität Konstanz  
Binational School of Education (BiSE)  
Postfach 123  
78457 Konstanz

Raum F 251  
Tel.: +49 (0)7531-88-2887

E-Mail: [liane.platz@uni-konstanz.de](mailto:liane.platz@uni-konstanz.de)

*Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Website.*



# Literatur

- Bräuer, G. (2014). Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. Opladen: Verlag Barbara Budrich
- Dewey, J. (1933). How we think. Boston, New York, Chicago: D. C. Heath and Co. Publishers
- Häcker, T. (2006). Vielfalt der Portfoliobegriffe. In I. Brunner, T. Häcker & F. Winter (Hrsg.): Handbuch Portfolioarbeit. Seelze: Klett/Kallenmeyer, S. 33-39.
- Hatton, N. & Smith, D. (1995). Reflection in Teacher Education: Towards Definition and Implementation. *Teaching and Teacher Education*, 11 (1), 33-49.
- Paulsen, L. F., Paulsen, P. R. & Meyer, C. A. (1991). What makes a portfolio a portfolio? Eight thoughtful guidelines will help educators encourage self-directed learning. *Educational leadership*, 48 (5), 60-63.
- Postholm, M. B. (2008). Teachers developing practice: Reflection as key activity. *Teaching and Teacher Education*, 30 (1), 91-110.
- Schön, D. A. (1983). The Reflective Practitioner: How professionals think in action. Aldershot: Arena.